

Heilig Geist

Zürich-Höngg

www.kathhoengg.ch | 043 311 30 30

Gottesdienste

5. Fastensonntag

Samstag, 5. April

18.00 Bussfeier, Eucharistiefeier, anschliessend Apéro

Das Sakrament der Versöhnung: Moment der Neuorientierung für Geist, Leib und Seele

Sonntag, 6. April

10.00 Bussfeier, Eucharistiefeier, anschliessend Apéro

Donnerstag, 10. April

9.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranz

17.00 Eucharistische Anbetung

Palmsonntag

Samstag, 12. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst mit Kindermusical, anschl. Risottoessen «Petrus – der Jünger» Ein neues Musical, Jesus und die Passion in den Augen von Petrus. Ein anderer Blick in das Geheimnis von Ostern, einstudiert und aufgeführt von den diesjährigen Erstkommunionkindern. Nach dem Gottesdienst können gesegnete Zweige mit nach Hause genommen werden und es gibt die Möglichkeit zum Kauf von Heimosterkerzen.

Dienstag, 15. April

18.30 Solemnitas mit Teilete

Gründonnerstag

Donnerstag, 17. April

17.00 Eucharistische Anbetung

19.30 Eucharistiefeier zum Gründonnerstag mit Fusswaschung

Karfreitag

Freitag, 18. April

15.00 Karfreitagssliturgie mit Cantata Nova, Passionslesung, Kreuzverehrung

Ostern

Samstag, 19. April

21.00 Auferstehungsfeier am Karsamstag, anschl. Apéro und «Eiertütschen»

Beginn im Freien am Osterfeuer

Sonntag, 20. April

10.00 Eucharistiefeier mit Cantata Prima u. Cantata Nova, anschliessend Apéro

Ostermontag

Montag, 21. April

10.30 Eucharistiefeier im Pflegezentrum Bombach

Donnerstag, 24. April

9.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranz, anschl. Chilekafi

Legat: Margaretha und Felix Stemmler

17.00 Eucharistische Anbetung

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 26. April

18.00 Wortgottesdienst

1. Jahresgedächtnis: Regine Geiges

Legat: Anton Killias

Sonntag, 27. April

10.00 Wortgottesdienst anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Mai

9.00 Eucharistiefeier vorgängig Rosenkranz

17.00 Eucharistische Anbetung

Angebote



Judas, ein Stück von Lot Vekemans – gespielt von Christian Heller

Sonntag, 6. April, 17.00 bis 18.30

Die Geschichte von Judas. Wir glauben, sie zu kennen. Doch er sagt, wir

hätten ihn falsch verstanden. Er sei nicht der, für den wir ihn halten. Aber wer ist er dann? In Zeiten von Fake News und digitaler Empörungskultur spricht Judas erstmals über seine Perspektive der Geschichte und spielt mit unseren Bildern des Verrats: Warum glaubst du, was du glaubst? Ein politisch brisanter und hochaktueller Theaterabend aus der Feder der preisgekrönten Dramatikerin Lot Vekemans. Eintritt frei, Kollekte erbeten zur Deckung der Unkosten.

AKTIVIA – Exkursion und Vortrag: Der Glöckner von Guthirt

Donnerstag, 10. April,

14.30 bis 17.00

Turnen 60+

Freitag, 11. April, 9.00 bis 9.50

Turnen 60+

Freitag, 11. April, 10.10 bis 11.00

Kein Suppentag

Freitag, 11. April, 12.00 bis 13.00

Palmsträusse binden

Freitag, 11. April, 16.00 bis 17.00

Kontemplation

Montag, 14. April, 19.30 bis 20.30

ref. Kirche Höngg

Kreuzweg für Kinder und Familien

Freitag, 18. April, 11.00 bis 12.00

Kein Suppentag

Freitag, 18. April, 12.00 bis 13.00

Ökumenisches Tageslager

(Kindergarten–2. Klasse)

Mittwoch, 23. April, 9.30 bis

Freitag, 25. April, 16.00

Treffpunkt: ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Ökumenisches Tageslager

(3.–6. Klasse)

Mittwoch, 23. April, 9.30 bis

Freitag, 25. April, 16.00

Treffpunkt: Pfarrezentrum

Meditativer Kreistanz

Montag, 28. April, 17.00 bis 18.30

Frauengruppe Begegnungsnachmittag

Dienstag, 29. April, 14.00 bis 17.00

Pfarreireise in die Vulkaneifel

Mittwoch, 30. April, 6.30 bis

Sonntag, 4. Mai, 20.00

Pfarreileben

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. April, 11.00

Wir laden Sie zur Kirchgemeindeversammlung in den Pfarrsaal ein. Bitte beachten Sie dazu die offizielle Einladung auf unserer Homepage.

Ostern feiern – den Gott des Lebens feiern

«Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe», sagt Jesus in Gethsemane. Für mich geht er damit den entscheidenden Schritt auf seinem Weg durch den Tod hindurch ins grössere Leben Gottes. Jesus gibt sich nicht etwa auf und lässt das Sterben über sich ergehen – nein, Jesus nimmt das, was ihm das Leben gibt, bewusst an, bis in den Tod hinein. Wer von uns kennt nicht diesen Garten Gethsemane, Stunden der Verzweiflung, der Angst, des Gefühls von Verlassen sein? Es ist schwer, in solchen Stunden dieses Vertrauen zu gewinnen und sagen zu können: Nicht mein Wille, nicht meine Vorstellung vom Leben soll geschehen, sondern ich nehme das, was mir das Leben aufbürdet, aus freien Stücken an. Oft bleiben wir im Hadern stecken. Jesus konnte sein Leben so bewusst bis in den Tod hinein annehmen, weil er ein grenzenloses Vertrauen hatte. Sein Vertrauen galt dem unendlichen Leben, das er Gott Vater nennen konnte, weil er sich von ihm geborgen und getragen fühlte wie ein Kind von seinem Vater. An Ostern feiern wir dieses unendliche und mächtige Leben Gottes, wir feiern Auferstehung. Wir feiern, dass in allem Entstehen und Vergehen, in aller Schuld, in jedem Tod, in jedem Leid Gottes unendliches Leben verborgen ist. Es ist gut: erlöst werden, befreit, angenommen sein, wie man ist. Nicht immer mehr sein müssen.



Foto: Pixabay

Ostern feiern und Glauben können: Jesus Christus ist auferstanden!

Scheitern, hadern, weinen, fordern dürfen: Halte mich in deiner Hand. Nie mehr getrennt sein von Gott. Hoffen, nein wissen: Die Liebe, Gott, ist grösser als alles. Ostern feiern und glauben können: Der Tod ist nicht das Letzte. Dahinter begegnet uns Leben, anders als wir es uns vorstellen können. Sehr hell und sehr leicht, manchmal reicht schon ein Strahl davon in unseren Alltag, wenn wir plötzlich innerlich ganz sicher «wissen»: Gott lebt. Es gibt diese Wirklichkeit, die in und hinter allem Lebendigen ist. Sie sind herzlich eingeladen, die Kar- und Ostertage mitzufeiern, den Weg Jesu hinein ins grössere Leben Gottes mitzugehen, angefangen vom Palmsonntag über den Gründonnerstag mit Fusswaschung, den Karfreitag, bis zu den Feiern der Auferstehung in der Osternacht und am Ostersonntag.
Matthias Braun, Seelsorger

Maiandacht

Dienstag, 13. Mai, 19.00

«Mit dir Maria will ich singen!» Marienlieder gehören zum Schatz der Kirchenmusik. Lieblich, zart, rebellisch, spirituell, inspirierend, tröstend oder temporeich sind sie komponiert oder gesungen. Immer auch beeinflusst vom Geist der Zeit. Das erste uns bekannte und wichtigste Marienlied ist der Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium, das Magnifikat. Unzählige Male vertont und oft in Reimform gefasst. Wir laden herzlich ein zu einer Feier mit Marienliedern aus unterschiedlichen Epochen und einer Vielfalt von Komponist:innen. Natürlich werden wir einige Lieder singen, altvertraute, bekannte Melodien und vielleicht entdecken wir ein neues, unbekanntes Lied? Nach der Feier laden wir zu einem Apéro mit Maibowle und Gebäck ein.
Ingeborg Prigl, Seelsorgerin u. Team



QR-Code scannen – alle Veranstaltungen suchen und finden
www.forum-magazin.ch/zuerich-hoengg

Gemeindeleiter: Matthias Braun, 043 311 30 35 **Pfarradministrator:**

Marcel von Holzen, 044 279 10 51 **Seelsorgerin:** Ingeborg Prigl,

043 311 30 36 **Mitarbeitende Priester:** August Durrer, Nazar Zatorskyy

Katechese: Andrea Bonazzi, 043 311 30 40 **Sozialarbeiterin:** Nicole Jacot

043 311 30 32 **Jugendarbeiterin i. A.:** Mia Vincent, 043 311 30 34

Sekretariat: Sibylle Kontar, Monika Buxcel

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00

E-Mail: info@kathhoengg.ch

Adresse: Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich